

Acht Teams überstehen die Vorrunde

Die Teilnehmer des Kreisfinals im Merkur CUP stehen fest. Nach dem zweiten Vorrundenturnier am Sonntag beim SV Mammendorf (Ergebnisse in der Randspalte) sind noch acht Landkreistteams im Wettbewerb. In der Gruppe 1 werden sich am 18. Juni der FC Emmering, der TSV Alling, der SV Germering und der SV Mammendorf gegenüberstehen. In der Gruppe 2 treffen der SC Gröbenzell, der SC Olching, der TSV Gernlinden und der Vorjahresfinalist FC Puchheim aufeinander. Spielbeginn ist um 13.30 Uhr. Der Austragungsort des Kreisfinals steht aber noch nicht fest. Sicher ist nur: Es wird auf der Anlage eines teilnehmenden Vereins über die Bühne gehen.



BENEFOTOS: PETER WEBER



Advertisement for Merkur Cup 2023, featuring logos for ESB, CEWE, uhlisport, and Radio Arabella. Text includes 'Kinder sind unsere Chance' and 'Seit 1995'.

IN KÜRZE

Speedway Olchinger bei der Langbahn-WM

Am Donnerstag beginnt für Speedway-Ass Martin Smolinski die Langbahn-Weltmeisterschaft mit dem Rennen in Herxheim. Der Olchinger hat sich ein klares Ziel gesetzt: Zum zweiten Mal in seiner Karriere den WM-Titel holen. Verfolgen kann man die Rennen online auf www.tapesup.tv. ben

SPORT IN ZAHLEN

Table with 2 columns: Football leagues and results. Includes categories like 'Männer Kreisliga Meisterrunde B', 'Kreisklasse Abstiegswunde I', 'A-Klasse Meisterrunde A', etc.

Eichenau ist zurück in der Erfolgsspur

TENNIS Puchheims Damen-Teams warten weiter auf Siege – Gernlindens Männer ungeschlagen

VON THOMAS BENEDIKT

Landkreis – Gernlindens Tennis-Männer schwimmen weiter auf der Erfolgswelle. Der Aufstieg bleibt nach dem zweiten Sieg ein realistisches Ziel. Für die beiden noch sieglosen Puchheimer Damen-Teams geht es dagegen nur noch um den Klassenerhalt. ■ Landesliga 1
TV Feldkirchen - TC Puchheim 7:2 (5:1) – Die Aufsteigerinnen vom TC Puchheim warten weiter auf ihren ersten Sieg in der Landesliga 1. Stark ersatzgeschwächt verloren sie beim TV Feldkirchen auch ihr zweites Spiel der Saison. Die Entscheidung fiel bereits in den Einzeln. Einzig Sarah Happach konnte an Position fünf einen Sieg für das Gäste-Team einfahren. Nina Gasteiger hatte etwas Pech bei ihrer Niederlage im Match-Tiebreak. Und so lag Feldkirchen schon vor den Doppeln uneinholbar mit 5:1 vorne. Da betrieben

die Puchheimerinnen durch den Sieg von Jessica Happach und Gasteiger zumindest noch etwas Ergebniskosmetik. Mehr war aber nicht drin. ■ Landesliga 2
TC Eichenau - TTC Füssen 8:1 (6:0) – Mit einem mehr als deutlichen Sieg sind Eichenaus Männer in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Nach der 3:6-Auftaktniederlage ließen die Starzelbacher am Sonntag gegen Füssen überhaupt nichts anbrennen. Alle sechs Einzel endeten zu Gunsten der Gastgeber. Spannend machten es nur Mannschaftsführer Benjamin Clasen an Position eins und Nico Wipiejewski an Position vier. Beide brauchten den Match-Tiebreak, um am Ende als Sieger vom Platz zu gehen. Im Doppel lief es dann ähnlich. An Position zwei und drei feierten die Starzelbacher deutliche Siege. Einzig im Einserdoppel wurde es eng und ging in den entscheidenden dritten Durchgang. Hier ge-



Fokussiert zum Erfolg: Eichenaus Nico Wipiejewski gewann sein Einzel nach hartem Kampf im dritten Durchgang. FOTO: PETER WEBER

meintlich beruhigenden 4:2-Führung in die Doppel. Ein Punkt fehlte noch zum Sieg. Und den sicherten Schreiber und Grimm mit einem souveränen 6:2, 6:0-Erfolg an Position drei. Dass die beiden übrigen Doppel-Paarungen jeweils verloren gingen, fiel so nicht mehr ins Gewicht. ■ TC Mering - TC Puchheim II 8:1 (6:0) – Puchheims zweite Frauen-Garde ist weiter sieglos. In Mering war das Team um Mannschaftsführerin Jacqueline Bergmann ohne Chance. Schon nach den Einzeln lag man hoffnungslos 0:6 zurück. Mit etwas Glück wäre aber schon mindestens ein Ehrenpunkt drin gewesen. Aber sowohl Bergmann als auch Suzanna Hofmann verloren nach drei umkämpften Sätzen im Match-Tiebreak. Etwas besser lief es dann in den schon bedeutungslosen Doppeln. Alexandra Röhr und Lara Fölsmeier behielten an Position zwei die Oberhand und verhinderten eine Zu-Null-Niederlage.

lang Füssen zumindest noch der Ehrenpunkt. ■ Südliga 1
SV Lochhausen - TC Gernlinden 4:5 (2:4) – Gernlindens Männer zählen spätestens

nach ihrem zweiten Saison-sieg zum Favoritenkreis der Südliga 1. Neben Mering ist der TCG das einzige noch ungeschlagene Team. Den Erfolg in Lochhausen musste sich die Mannschaft hart er-

arbeiten. Dank Siegen von Alexander Felbinger, Manfred Schreiber, Andreas Grimm und Florian Aberl – ein Krimi, der mit 11:9 im Match-Tiebreak endete – gingen die Gäste mit einer ver-

Table with 2 columns: Merkur Cup groups and results. Includes categories like 'Gruppe 5', 'Gruppe 6', 'Gruppe 7', 'Gruppe 8'.

Tennis

Table with 2 columns: Tennis leagues and results. Includes categories like 'Männer Landesliga 1', 'Südliga 1', 'Frauen Landesliga 1'.

Wanderers angeln sich EVF-Coach

EISHOCKEY Roman Mucha wechselt von Bruck zum Lokalrivalen Germering

Germering – Lange vor der neuen Saison haben die Wanderers Germering die Trainerfrage und damit die Nachfolge von Florian Winhart geklärt. Der Neue an der Bande im Polarium ist ein alter Bekannter: Roman Mucha war in der vergangenen Saison noch für die Geschehnisse des EV Fürstfeldbruck verantwortlich. Dort hatte er kurz nach dem fixen Klassenerhalt frühzeitig mitgeteilt, dass er seinen Vertrag nicht mehr verlängern werde.



Die Tinte ist trocken: Roman Mucha wird künftig bei den Wanderers Germering das Sagen haben. FOTO: WANDERERS GERMERING

Die Germeringer sahen ihre Chance, wie Pressesprecher Florian Hutterer erklärt: „Wir hatten Mucha bereits seit Jahren auf dem Schirm.“ Weil die Eishockey-Gemeinde überschaubar sei, kam der Kontakt schnell zustande. Bereits das erste Gespräch sei offen und zielführend verlaufen, so Hutterer. „Wir sind sehr froh, diese Personalie so früh geklärt zu haben.“ So können auch die Kaderplanungen frühzeitig voran getrieben werden, wobei laut Hutterer viele Spieler bereits signalisiert hätten, bei den Wanderers zu bleiben.

Hinzu kommt, dass der 57-jährige Mucha die Landesliga bestens kennt. „Er weiß die

Stärken und Schwächer vieler Gegner gut einzuordnen“, sagt der Wanderers-Sprecher.

Das schließe die Wanderers mit ein, die Mucha in den beiden letzten Jahren bei den Derbys habe sammeln können. Seine erste Station als Headcoach hatte Mucha 2017 bei der EA Schongau. Vor seinem Engagement bei den Bruckern arbeitete er mit dem Nachwuchs des EHC Königsbrunn. In seiner aktiven Zeit, die er erst mit 51 Jahren beendete, galt der gebürtige Slowake Mucha als nur schwer zu bremsender Stürmer. Das passt zu den Wanderers, die ihrerseits offensiv auftreten wollen. Mucha sieht der kommenden Saison in Germering mit Freude entgegen: „Mein Ziel ist es, durch akribische Arbeit das vorhandene Potenzial bestmöglich auszuschöpfen und dadurch für den sportlichen Erfolg zu sorgen.“ Er wolle den Konkurrenzkampf innerhalb der Mannschaft fördern, dabei aber auch auf Leidenschaft und Engagement für den Verein setzen, so Mucha. Er sehe jedenfalls bei Team und Verein eine gute Basis. hk



Eine Siegermaß gönnten sich (v.l.) Josef Wagner, Martin Kurz, Hermann Engelmann und Klaus Franz. FOTO: SC TEGERNBACH

Tegernbach verteidigt Volksfest-Titel

STOCKSCHIESSEN Wieder auf Kurs im Pokal

Tegernbach – Die Stockschiützen des SC Tegernbach schwimmen auf der Erfolgswelle. Mit einer blitzsauberen Leistung gelang Martin Kurz, Josef Wagner, Klaus Franz und Hermann Engelmann die Titelverteidigung beim Mammendorfer Volksturnier. Mit 10:2 Punkten ließen die Teams vom Gastgeber Mammendorf (8:4) und Haspelmoor (7:5) hinter sich. Parallel dazu waren die Tegernbacher mit Andrea Leber, Markus Wagner, Ger-

hard Engelmann und Peter Hauske beim freien Turnier des SSV Dünzelbach am Start. Mit 7:5 Punkten holte sich die Mannschaft den dritten Platz. Und auch in der Pokalrunde ist der SCT wieder auf Kurs. Nach einem schwachen Start ließen die Tegernbacher gute Ergebnisse in Landsberied, Schöngesing und Adelshofen folgen und mischen so wieder vorne mit. Der nächste Durchgang ist auf heimischen Bahnen am Freitag, 19. Mai, 19 Uhr. ben